

Villigen

Schulort:	Villigen	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Brugg	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Villigen
		Kirchgemeinde 1799:	Rein		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2215: Villigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2215].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Villigen (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert) - Villigen (Niedere Schule, Mädchenschule, reformiert)				

I. Tabelle
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.
Kanton Argau

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Villigen Knaben Schule Villigen Mädchen Schule
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde REIN.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	zum Dorfe: [Seite 2] Guntenmühle, ein Weiler 1/8. Naßeberg 1 Haus 1/2 Einwohner 497.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Schulen in der Kirchgemeinde. Mandach. Hottwyl.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 3] Buchst. u. Lesen. — Auswendiglernen v. Rel. büchern. — Schreiben — Lesen geschr. Schrift. — Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. Nov. bis 25 Merz Im Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Bern. Namenbüchlein. Heidelberger. Lampe. Hübner. Psalmen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Landschulen. durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer, und Ernennung vom vormaligen Oberamte Schenkenberg.
III.11.b	Wie heißt er?	[Seite 5] Knaben Schule. — Jacob Schödler. Mädchen-Schule Jacob Vogt.
III.11.c	Wo ist er her?	Villigen.
III.11.d	Wie alt?	33. Jahre. 22. Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	2. Kinder. unverheyrahet.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	4. Jahre. 2. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Landbau. Vieharzt. Betrieb s. Berufe [Seite 6] und [Seite 5] seit 1781. Besorgung der [Seite 6] Schule.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 5] Landbau. Baumwollenweber. Betrieb seine Berufe. [Seite 6] Munizipalbeamter.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Keine. Knaben 74. Mädchen 59.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	[Seite 7] Kirchengut; besond. Schulgut. Gl. 750. wovon Gl. 600. zur Verbeßerung der Lehrer besoldungen.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? keines.	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	eigenes Schulgebäude, neu für die KNABENSCHULE. für die MÄDCHENSCHULE.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 8] an Geld: <u>Besoldungsfond</u> Gl. 24. <u>Gemeinde</u> Gl. 12. <u>Kirchegut</u> Gl. 5. <u>Frucht: Kirchegut</u> 3 Viertel Kernen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	an <u>Geld</u> <u>Besoldungsfond</u> Gl. 6. <u>Gemeinde</u> Gl. 33. <u>Frucht: Kirchegut</u> 3 Viertel Kernen.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	[Seite 8] an Geld: <u>Besoldungsfond</u> Gl. 24. <u>Gemeinde</u> Gl. 12. <u>Kirchegut</u> Gl. 5. <u>Frucht: Kirchegut</u> 3 Viertel Kernen.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	<u>Kirchegut</u> 3 Viertel Kernen.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	an <u>Geld</u> <u>Besoldungsfond</u> Gl. 6. <u>Gemeinde</u> Gl. 33. <u>Frucht: Kirchegut</u> 3 Viertel Kernen.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243
Briefkopf	I. Tabelle über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg. Kanton Argau
Transkriptionsdatum	31.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge im Original.

Ort

Name	Villigen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Brugg	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Rein	Gemeinde 2015	Villigen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	658275				
Geo. Länge	264365				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Villigen (ID: 3002)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:	Knabenschule	Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:		Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Buchstabieren Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		74
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Villigen (ID: 3003)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Mädchenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
	Buchstabieren
	Lesen
	Geschriebenes Lesen
	Schreiben
	Singen
	Religion/Christliche
	Unterweisung
Unterrichtete Inhalte:	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		59
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 5408)**

Name: Schödler
 Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 33
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand:
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Villigen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 4 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Medizinisches Handwerk
 Zusatzberuf: Agent/Verwalter

Lehrer (ID: 5409)

Name: Vogt
 Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 22
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Villigen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 2 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben